

MedienINFO 140 – Dienstag, 31. Mai 2016

Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2016 nicht kostenneutral:

Witzel: Billige Taschenspielertricks des Finanzministers gehen weiter

Die Landesregierung hat einen erneuten Nachtrag zum Haushalt des Jahres 2016 im Kabinett beschlossen und der Öffentlichkeit vorgestellt. Bei der Bewertung widerspricht der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und finanzpolitische Sprecher der FDP-Fraktion Ralf Witzel dem Finanzminister deutlich:

„Die Taschenspielertricks des Finanzministers gehen mit diesem Nachtragshaushalt nahtlos weiter. Höflich ausgedrückt sind die Aussagen von Norbert Walter-Borjans nur die halbe Wahrheit: Tatsächlich wird der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW erneut zur Melkkuh des Finanzministers. Im ursprünglichen Haushalt wurden bereits über 400 Millionen Euro mehr vom BLB NRW in die Landeskasse umgelenkt als zuvor eingeplant. Mit der jetzt angekündigten weiteren Erhöhung sind es über 600 Millionen Euro. Mit Kostenneutralität und Haushaltsdisziplin hat dies absolut nichts zu tun.

Der Finanzminister zeigt somit deutlich, dass er nicht bereit oder in der Lage ist, den Haushalt auf der Ausgabenseite zu konsolidieren, sondern sich vielmehr auf das Kaschieren konzentriert. Es steht zu befürchten, dass der BLB NRW diese Finanzspritze an den Landeshaushalt erneut durch eine faktisch steigende Kreditaufnahme finanziert. Sollte dies eintreten, wäre die Darstellung des Finanzministers, dass durch den Nachtragshaushalt keine weiteren Kredite notwendig werden, ein billiges Täuschungsmanöver.“